

Die Zölle / welche in Muscovieen hochgesteigert werden / und in den Städten Archangel und Astrachan 5. pro 100. geben / bringen jährlich ein Grosses. Demnach hat der Czaar hin und wieder grosse Land-Güter / die er / wie in Holland und Frankreich auch der Brauch ist / verpachtet / und davor grosse Summen Gelds einnimmt. Von den Bergwercken bekommt der Groß-Fürst auch gute Ausbeute; also wollen wir anjeko noch etwas melden

Von den grossen Ausgaben des Czaars und den Beysteuren.

Die Ausgaben des Czaars sind nicht gering / dieweil derselbige zu allen Zeiten wenigstens hundert tausend Soldaten auf den Gränzen liegen haben und besolden muß. Dann die Tartarn sind ein unsicher Volck / von welchen Muscou gar oft Einfall muß vermuthen und fürchten. Diese Gesandten der Tartarn kommen jährlich / um das gewöhnliche Compliment zu machen / daß der Cham des Groß-Fürsten und dessen Freunden Freund / wie auch seiner Feinden Feind seyn wolle. Das Präsent ist insgemein ein Tartarisch Pferd mit Tartarischem Zeug und ein paar Pistolen / dagegen weiß der Moscovittische Hofe / was solches bedeutet / und fertigen denselbigen ab mit einer Summ Geldes / damit sie dieser Rauberischen Nation die Ursach benehmen / ins Land zu streiffen.

Diese Tartarn nicht allein zu dämpffen; sondern auch unter die Czarische Bittmässigkeit zu bringen / ist wol die gröste Bewegungs-Ursach gewesen / warum der anjeko regierende Groß-Fürst Alexius Federowiz den Krieg wider die Ottomannische Pforte hat angetretten / und mit solchem Eiffer nach der Eroberung von Asaph getrachtet / als durch welches die erwähnten Tartarn zu Wasser und Land im Zaum gehalten werden / und wann das einige Ossa / behauptet wird / wozu dann die Schiffs-Armatur / welche so wol in Bauung und Equipierung der Kriegs-Schiffen als Galeren zu Asaph geschicht / hinzielet / von welcher wir in folgendem weitläufiger discutiren merden / und diese gloriwürdige Marim auf dem Wasser sich formidabel zu machen / unter die Bewegungs-Ursachen / des Grossen Alexe Federowiz Preißwürdigkeiten hoch zu erheben / billich nehmen / so sind die Tartarn gezähmt / die Kriege / die der Groß-Fürst führet / koste ihm viel Geld! Dieweil derselbige starck zu Feld ziehen / und frembde Officirrer / als Deutsche / Liesländer und Schweden halten muß / die grossen Sold haben / und richtig wolken bezahlt seyn / und auch wol bisweilen etliche Monath Anticipando empfangen / dahero der Czaar Volck in der Menge haben kan. Die frembde Gesandtschaften / welche alle / so lang sie in Moscov liegen / frey gehalten werden / bringen auch viel durch. So speisset der Groß-Fürst ausser seiner Taffel / täglich über 1000. Personen. Dahero befindet sich / daß die zwey reichste Küche / aus welchen die meiste Leute gespeiset werden /